

Förderinfo 6/2020

Antragstermin 26.05.2020

Sitzungstermine: 08.07.2020

Projektkommission für Stoffentwicklung, Verwertung und Berufliche Weiterbildung

Geraldine Bajard (Bereich Regie)

Jakob Claussen (Bereich Produktion)

Mark Hirzberger-Taylor (Bereich Verwertung)

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut, Vorsitz)

Anträge und Zusagen - Berechnungsmodell zur Darstellung der Geschlechter-Verhältnisse

Die Aufteilung der Antrags- bzw. Fördersummen nach Geschlecht im Förderbereich Stoffentwicklung in den folgenden Übersichts-Tabellen für Zusagen und Anträge erfolgt nach dem vom Schwedischen Filminstitut praktizierten **Schwedischen System**.

Betrachtet werden die drei Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, die gemäß deren Geschlechter-Besetzung aufgesplittet werden. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Antrags- bzw. Fördersummen zugerechnet, die in Folge gemäß dieser Aufspaltung dem sogenannten Frauen- bzw. Männerkonto zugeordnet werden. Um ein von der Antrags- bzw. Fördersumme unabhängiges Äquivalent auf Projektebene zu erhalten, werden die Personen der drei Stabstellen gemäß dem angegebenen Geschlecht auf die Anzahl der Anträge und Zusagen übertragen. So errechnet sich der Frauen- und Männeranteil nach Projekten.

Liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Angaben zu den drei Stabstellen Regie, Drehbuch oder Produktion vor, wird das System auf die angegebenen Stabstellen angewandt.

Im Förderbereich Berufliche Weiterbildung erfolgt die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Förderungsempfänger*innen.

Anträge und Zusagen – Ergebnis der Projekte mit weiblicher Beteiligung

Von den insgesamt 104 selektiven Förderanträgen auf Stoffentwicklung wurden 37% mit weiblicher Beteiligung eingereicht, **40% der Zusagen** wurden den Projekten mit weiblicher Beteiligung zugesprochen, was 39% der finanziellen Mittel entspricht.

Übersicht gesamt: Selektive und automatische Förderung (Referenzmittel)

	Anträge ¹											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	114	100%	44,97	39%	69,03	61%	1 580 215	100%	615 333	39%	964 882	61%
Berufliche Weiterbildung ges.	1	100%	1,00	100%	-	0%	2 000	100%	2 000	100%	-	0%
Gesamtsumme	115	100%	45,97	40%	69,03	60%	1 582 215	100%	617 333	39%	964 882	61%

	Zusagen ¹											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	34	100%	15,83	47%	18,17	53%	480 500	100%	218 250	45%	262 250	55%
Berufliche Weiterbildung ges.	1	100%	1,00	100%	-	0%	2 000	100%	2 000	100%	-	0%
Gesamtsumme	35	100%	16,83	48%	18,17	52%	482 500	100%	220 250	46%	262 250	54%

¹ Die Einbringung von Referenzmitteln wird sowohl bei Projekten als auch nach Antrags- bzw. Fördersummen mitgezählt (Details beim jeweiligen Projekt).

Übersicht: Selektive Förderung

	Anträge											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	104	100%	38,81	37%	65,19	63%	1 435 715	100%	526 583	37%	909 132	63%
Berufliche Weiterbildung ges.	1	100%	1,00	100%	-	0%	2 000	100%	2 000	100%	-	0%
Gesamtsumme	105	100%	39,81	38%	65,19	62%	1 437 715	100%	528 583	37%	909 132	63%

	Zusagen											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	24	100%	9,67	40%	14,33	60%	336 000	100%	129 500	39%	206 500	61%
Berufliche Weiterbildung ges.	1	100%	1,00	100%	-	0%	2 000	100%	2 000	100%	-	0%
Gesamtsumme	25	100%	10,67	43%	14,33	57%	338 000	100%	131 500	39%	206 500	61%

Förderdetails

Förderungszusagen STOFFENTWICKLUNG

STOFFENTWICKLUNG 1. STUFE

ADAM

Thriller

Förderungsempfänger*in: CAPRA FILM Lola Basara-Hengl e.U.

Drehbuch & Regie: Achmed Abdel-Salam

Dramaturgie: Anna Kirst

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Esra (29) ist dabei sich in den charismatischen Adam (38) zu verlieben. Doch sein Verhalten nimmt zunehmend kontrollierende Züge an. Esra möchte auf Abstand gehen, Adams Ego lässt das nicht zu. Im Versuch, sein eingerissenes Selbstbild wieder zu kitten, überschreitet er immer mehr Grenzen. Bis Esra sich zur Wehr setzt.

ALS ÖSTERREICH MIT HOLLYWOOD NOCH MITHALTEN KONNTE

Biopic

Förderungsempfänger*in: Wolfgang Ritzberger

Drehbuch: Wolfgang Ritzberger, Benjamin Lehner

Referenzmittel: **15.000 Euro**

Anfang der 1920er Jahre gelingt es dem österreichischen Filmpionier Sascha Kolowrat gemeinsam mit dem Regisseur Mihály Kertész (später als Michael Curtis bekannt) in Wien trotz finanzieller, personeller und technischer Schwierigkeiten die Monumentalfilme „Sodom und Gomorrha“ und „Die Sklavenkönigin“ herzustellen, die es schaffen gleichartige Hollywoodproduktionen dieser Zeit in den Schatten zu stellen.

AUFPUTZT IS'

Komödie

Förderungsempfänger*in: Gebhardt Productions GmbH

Drehbuch: Gery Seidl, Regine Anour-Sengstschmidt

Dramaturgie: Daniela Purer

Referenzmittel: **15.000 Euro**

AUFPUTZT IS'! Oder eben noch nicht! Andi hat in seiner sich selbst überschätzenden Art versprochen, dieses Jahr die Weihnachtsorganisation zu übernehmen. Kaum sind Frau und Kind aus dem Haus, scheitert er trotz To-Do-Liste gleich auf mehreren Ebenen an der Christbaumbeschaffung ebenso wie am Weihnachtsbraten und nicht zuletzt an der eigenen 6.900 €-Eingangstür. ...und leise rieselt der Schmah ganz und gar nicht!

BODY FARM

Horrorfilm

Förderungsempfänger*in: Manuel Johns, Michael Fuith

Drehbuch: Manuel Johns, Michael Fuith

Regie: Manuel Johns

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Ein frisch geschiedener Förster unterbricht auf einer Body Farm die makaberen Forschungsarbeiten seiner Ex-Frau, um sie vor einem Waldbrand zu warnen. Doch die ehrgeizige Forensikerin hat auf ihrem Gelände eine gefährliche Entdeckung gemacht. Die Leichen, die dort unter freiem Himmel untersucht werden, sind von einem parasitären Pilz befallen, der auf die Hitzewelle äußerst aggressiv reagiert.

DISTANZEN

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: Ulrich Seidl

Drehbuch & Regie: Ulrich Seidl

Dramaturgie: Claus Philipp

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Seit jeher interessiert sich der Journalist Carl Schwert (50) für das Unglück. Er bereist Orte des schwarzen Tourismus, wo er auf Menschen trifft, die zu Kriegsschauplätzen, Katastrophengebieten, Genozidstätten oder Slums auf Urlaub fahren. Zwischen seinen Reisen kehrt er nach Hause zu seiner Frau zurück, die aus Angst vor Ansteckung das Haus nicht mehr verlässt. Allmählich kommt Schwert die Welt abhanden, sein Leben gerät zusehends aus den Fugen.

ERDE

Drama

Förderungsempfänger*in: Ludwig Wüst, Maja Savic

Drehbuch: Ludwig Wüst, Maja Savic

Regie: Ludwig Wüst

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Der Film handelt von der Heimkehr eines Mannes an einen Ort, an dem er eine Zeit seiner Kindheit verbracht hatte. Seine ehemalige Spielkameradin ist eine einsame Frau geworden, die mit ihrer Mutter, einem Pflegefall, auf einem solitären, primitiven Bauernhof lebt. Der Mann versucht die Lebensverhältnisse zu verbessern... How to improve the world? You only make matters worse!

EVERYDAY CHRISTMAS

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Christian Kermer

Drehkonzept: Christian Kermer

Selektive Zusage: **12.000 Euro**

Die chinesische Stadt Yiwu ist der weltweit größte Produktionsstandort für Weihnachtsartikel und erzeugt ein Meer von Plastikkonsumgütern. Zwischen Poesie und Gesellschaftskritik lädt EVERYDAY CHRISTMAS ein, über die Mechanismen des globalisierten Kapitalismus nachzudenken und erzählt dabei die etwas andere Weihnachtsgeschichte.

EVERYTIME

Komödie

Förderungsempfänger*in: PANAMA Film KG

Drehbuch & Regie: Sandra Wollner

Dramaturgie: Lixi Frank

Referenzmittel aus Gender Incentive: 15.000 Euro

Ellas achtjähriger Sohn kommt bei einem Unfall ums Leben. Nach Monaten der Trauer steht er eines Tages plötzlich wieder lebhaftig vor ihrer Tür. Entgegen aller Vernunft, beginnt sie ein neues Leben mit ihm und verliert sich immer mehr in einem zunächst kindlichen, dann immer dunkler werdenden Traum.

FEMIZID. EIN STILLER MASSENMORD

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Elisabeth Scharang

Drehkonzept: Elisabeth Scharang, Kristin Gruber

Regie: Elisabeth Scharang

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Österreich hat die höchste Frauenmordrate in Europa. Niemand weiß, warum. Der Film zeigt das System hinter einem globalen Phänomen, das einen Namen hat: FEMIZID – der Mord an Frauen, weil sie Frauen sind.

GEWALTEN

Drama

Förderungsempfänger*in: Manuel Wetscher

Drehbuch: Manuel Wetscher, Bernhard Jarosch

Regie: Manuel Wetscher

Selektive Zusage: 9.500 Euro

Nachdem ein Forschungsteam auf einer abgelegenen Insel die perfekte Mikroalge züchtete, tun sich unheimliche Dinge. In der Isolation entbrennt ein tödlicher Kampf um die Deutungshoheit.

GOOD STREET!

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: La Banda Film OG

Drehkonzept: Zara Pfeifer, Eva Hausberger

Regie: Zara Pfeifer

Dramaturgie: Katharina Mückstein

Referenzmittel aus Gender Incentive: 15.000 Euro

Der Kinodokumentarfilm GOOD STREET! begleitet mehrere LKW-Fahrer*innen aus unterschiedlichen Ländern auf ihren Langstreckenfahrten durch Europa. Die Güter, die sie bei jedem Wetter transportieren, sind so vielfältig wie die Landschaften, die die Fahrer*innen durchqueren. Ihr Alltag hingegen kennt kaum Abwechslung. Auf Autobahnen, ähnlich anmutenden Raststätten und Schiffen kreuzen sich immerzu die Wege der Protagonist*innen. Einzige Konstante unterwegs sind für sie die Fahrerkabinen, die ihnen sowohl als Arbeitsplatz als auch als privater Lebensraum dienen.

HITLER'S LOST KISS

Komödie

Förderungsempfänger*in: Ruslana Bernd

Drehbuch: Ruslana Bernd

Selektive Zusage: **12.000 Euro**

Die ehrgeizige ukrainische Forscherin Kira arbeitet als Reinigungskraft für einen österreichischen Fernsehsender, wo sie den quotengeilen Fernsehredakteur Herrn Mraz kennenlernt, dessen Karriere seit einigen Jahren stillsteht. Sie berichtet ihm über eine explosive Geschichte aus der Ukraine: In einem Dorf gab es im Oktober 1939 ein vertrauliches Treffen zwischen Hitler und Stalin, das mit einem berüchtigten Kuss zwischen den beiden Diktatoren endete, und dass zwei Zeugen dieses Treffens noch am Leben sind.

HUNGER

Drama

Förderungsempfänger*in: Julian Sharp

Drehbuch: Julian Sharp

Dramaturgie: Peter Brunner

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Wien, kurz vor dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Der in Armut aufgewachsene Johann Breitwieser ist der berühmteste Einbrecher der k.u.k. Monarchie. In den Wirren der Kriegsjahre wird er zu einem Symbol der Hoffnung und des Widerstandes der Armen Wiens. Ein österreichischer Robin Hood, der, in Zeiten des politischen Umbruches, für seine Taten mit dem Leben bezahlt.

IM SCHATTEN DER ZEIT

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: Kerstin Schuetze

Drehbuch: Kerstin Schuetze

Selektive Zusage: **10.000 Euro**

Als junger Mann bringt Kurt Gödel mit seinem "Unvollständigkeitssatz" ein Fundament der Mathematik zu Fall. Anerkennung findet er jedoch erst am *Institute for Advanced Studies* in Princeton, wohin er mit seiner sieben Jahre älteren Frau übersiedelt. Der "größte Logiker seit Aristoteles" wird zum wichtigsten Gesprächspartner Albert Einsteins und denkt dessen Theorie konsequent weiter, während die Kollegen an der Atombombe bauen. Zeitlebens von Verfolgungs- und Vergiftungsängsten geplagt, hungert sich Gödel letztlich zu Tode.

IS IT BECAUSE I AM BLACK?

Komödie

Förderungsempfänger*in: La Banda Film OG

Drehbuch & Regie: Katharina Mückstein

Dramaturgie: Flavio Marchetti

Referenzmittel aus Gender Incentive: **15.000 Euro**

Der rassistische afroösterreichische Hipster Ben und der aufstrebende rechte Jungpolitiker Jochen erwachen auf höchst wundersame Weise im Körper des anderen. Jochen muss sich nun in einem schwarzen Körper durch Wien schlagen, während Ben die Erfahrung macht, was weiße Privilegien sind. Am Ende implodiert Jochens Partei und Ben realisiert, dass er nicht weiter unpolitisch bleiben kann.

JOURNEY TO ENCODYA

Science-Fiction-Film, Animationsfilm
Förderungsempfänger*in: Arno Krimmer
Drehbuch: Arno Krimmer, Nicola Piovesan
Regie: Nicola Piovesan

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Die neunjährige Tina und ihr tollpatschiger Roboter SAM-53 schlagen sich im Neo-Berlin des Jahres 2062 mehr schlecht als recht durch. Durch eine Polizeirazzia wird Tina auf eine Spur gebracht: Ist ihr verschwundener Vater, ein anerkannter Cyberspace-Experte, der für die Regierung gearbeitet hat, vielleicht gar nicht tot?

DIE KINDER VON WIEN

Dokumentarfilm
Förderungsempfänger*in: Ruth Beckermann
Drehkonzept: Ruth Beckermann, Elisabeth Menasse-Wiesbauer
Regie: Ruth Beckermann

Referenzmittel: **15.000 Euro**

Dieser Film beobachtet Kinder im Volksschulalter über einen Zeitraum von vier Jahren und gibt Einblick in ihre Entwicklung in einer Epoche großen demographischen und kulturellen Wandels.

MARIE GIBT GAS

Komödie
Förderungsempfänger*in: Rundfilm GmbH
Drehbuch: Olivia Retzer
Dramaturgie: Constanze Schumann

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Kein Job, keine Kohle und der Sohn will auch nichts mehr von ihr wissen: Maries Leben ist ein ziemliches Desaster. Doch dann beschließt sie sich einem Stock Car Frauenteam anzuschließen. Gemeinsam sind die Mädels kaum zu bremsen, wären da bloß nicht so viele Hindernisse...

PICTURE OR IT NEVER HAPPENED

Drama
Förderungsempfänger*in: Sebastian Brameshuber
Drehbuch & Regie: Sebastian Brameshuber
Dramaturgie: Barbara Palomino Ruiz

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Nach Jahren des Umherziehens auf der Suche nach einem Krieg kehrt Samuel (24) in seine kleine Heimatstadt in Österreich zurück. Dort wird sein bester Freund Valentin (24), seit kurzem Bürgermeister der Stadt, nur ungern an eine gemeinsame Episode in Camouflage erinnert, von der bisher außer Samuel niemand etwas wusste.

PLÄDOYERS FÜR DIE UNSINNIGE LIEBE

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Ruth Beckermann

Drehkonzept: Ruth Beckermann, Claus Philipp

Regie: Ruth Beckermann

Referenzmittel: **10.000 Euro**

Ausgehend von der „Josefine Mutzenbacher“, dem „einzigsten deutschen pornographischen Roman von Weltrang“ (Oswald Wiener), fragen Sexpert*innen, Historiker*innen, Dichter*innen und andere Liebhaber*innen: Was erzählen das (Versteck-) Spiel und das Geschäft mit der Lust über unsere Gesellschaft, gestern und heute?

REQUIEM FOR A ROBOT

Science-Fiction-Film

Förderungsempfänger*in: Christoph Rainer, Senad Halilbasic

Drehbuch: Christoph Rainer, Senad Halilbasic

Regie: Christoph Rainer

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

In einer dystopischen Welt voller leistungswahnbesessener Workaholics wird ein abgehalfteter Roboter gezwungen seinen Herz-Prozessor für seinen weltberühmten Bruder zu opfern. Doch aus Angst vor dem Tod flüchtet er und begibt sich auf die Spuren seines Erfinders. Für den blechernen Helden beginnt eine Suche nach Identität, Menschlichkeit und dem Leben selbst.

ROSE

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: Markus Schleinzer

Drehbuch & Regie: Markus Schleinzer

Referenzmittel: **14.500 Euro**

Die Moritat der Rose Bäuerlein, einer Land- und Leutebetrügerin, die sich zum Trotz gegen Gott und dem Gesetz als Mannesbild gegeben, und als Soldat, als Prophet und gar als Ehemann allerorts viel üble Schandtät hat getrieben.

SOMMER 1992

Drama

Förderungsempfänger*in: Monja Art

Drehbuch & Regie: Monja Art

Dramaturgie: Caroline Bobek

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Die achtjährigen Zwillingsschwestern Rosa und Emma haben Sommerferien. Vielleicht ist es ein Sommer wie jeder andere. Nur, dass nach diesem Sommer ihr Leben ein anderes sein wird.

THE FLAT EARTH

Drama

Förderungsempfänger*in: Laura Nasmyth

Drehbuch & Regie: Laura Nasmyth

Selektive Zusage: **7.500 Euro**

A young man explores his identity in a world that has chosen a virtual over physical reality. Taking on the age-old conspiracy theory of the Flat-Earthers, the film is a satirical portrait of a world in which clicks dictate truth.

WANDA – DAS LEBEN IST EIN ROMAN

Satire

Förderungsempfänger*in: Christian Frosch

Drehbuch: Christian Frosch

Dramaturgie: Susanna Goldberg

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Basierend auf der Autobiographie von Wanda von Sacher-Masoch wird ihre Beziehung zu Leopold, dem Autor der „Venus im Pelz“ erzählt. Eine ironisch überhöhte *chronique scandaleuse*.

Z AS IN ZAWINUL – AN AMERICAN DREAM

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Viktor Perdula

Drehkonzept: Viktor Perdula

Regie: Anthony Zawinul

Dramaturgie: Wolfgang Stahl

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Whenever someone loses a parent one has to deal with emotions, practical things and a lot of boxes. Tony Zawinul rediscovers his dad Joe Zawinul while dealing with the estate and with the goal to create a legacy in the name of his dad.

STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE

BOULEVARD

Drama

Förderungsempfänger*in: Nora Friedel-Klarenberg

Drehbuch & Regie: Nora Friedel-Klarenberg

Dramaturgie: Katharina Mückstein

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Marta muss hart arbeiten im ländlichen Gasthaus ihres Mannes Karl. Hohe Spielschulden, die Karl für Marta übernommen hat, befeuern die destruktive Dynamik in der Beziehung. Ihre aufbegehrende 16-jährige Tochter Jenny flieht in das Nachtleben der nahegelegenen Vorstadt und macht mit Selbstjustiz von sich reden. Jenny und Marta schmieden Pläne wegzugehen - Marta greift dafür in ihrer Verzweiflung zu einer existenzbedrohenden Strategie.

CLUB ZERO

Drama

Förderungsempfänger*in: Jessica Hausner

Drehbuch: Jessica Hausner, Geraldine Bajard

Regie: Jessica Hausner

Referenzmittel: **15.000 Euro**

CLUB ZERO ist inspiriert von dem Märchen „Der Rattenfänger von Hameln“. Was uns heutzutage daran interessiert, ist die Tatsache, dass unsere Gesellschaft auf Leistung und Erfolg basiert, weshalb Eltern kaum mehr Zeit für ihre Kinder haben. In CLUB ZERO wird es darum gehen, dass eine Lehrerin sich an den Eltern rächt, die ihr zwar ihre Kinder anvertraut haben, sie aber dafür hassen, dass die Kinder der Lehrerin schließlich mehr vertrauen als ihren eigenen Eltern.

CODENAME BROOKLYN

vormals „Operation Greenup“

Drama

Förderungsempfänger*in: Lotus-Film Gesellschaft m.b.H.

Drehbuch & Regie: Andreas Prochaska

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

CODENAME BROOKLYN erzählt eine wahre Geschichte von Todesmut und Freiheitsliebe, von riskantem Draufgängertum und bewundernswerter Zivilcourage. Zwei jüdische Emigranten und ein Tiroler Wehrmachtsdeserteur springen im Auftrag des amerikanischen Nachrichtendienstes in der Nacht des 26. Februar 1945 mit Fallschirmen auf den Sulztaler Ferner ab, sie sollen der US-Armee Informationen aus der Alpenfestung der Nazis liefern. Die Gestapo ist ihnen auf der Spur, um sie zu fassen. Zwei Monate lang entwickelt sich ein Drama, das mit Hilfe vieler mutiger Frauen ihren Höhepunkt in der kampflosen Befreiung Innsbrucks findet.

GPDEATH

Horrorfilm

Förderungsempfänger*in: Rundfilm GmbH

Drehbuch & Regie: Michael Ramsauer

Dramaturgie: Constanze Schumann

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Eine Gruppe von Freunden begibt sich in ein ausgedehntes Waldgebiet, um dort ihrem Hobby, dem Geocaching, nachzugehen. Doch was als harmlose, moderne Schnitzeljagd beginnt, entwickelt sich bald zum mörderischen Überlebenskampf, bei dem jede Sekunde zählt.

RICKAL

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: Adrian Goiginger

Drehbuch: Adrian Goiginger, David Öllerer

Regie: Adrian Goiginger

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Erich "Rickal" Smekal ist ein strauchelnder Straßen- und Beislmusiker, der sich am Existenzminimum über die Runden kämpft und hofft mit seinen persönlichen, emotionalen Liedern, die weit weg vom Mainstream sind, Erfolg zu haben.

STÜRMERINNEN

Spielfilm, Kinderfilm

Förderungsempfänger*in: MINI FILM ProKids-Kulturverein Filmproduktions KG

Drehbuch: Roland Hablesreiter, Maria Hinterkörner

Dramaturgie: Milan Dor

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Die aufmüpfige Steffi und ihre Freundinnen wünschen sich nichts mehr als ein eigenes Mädchenfußballteam im FC Niedermühlbachsdorf. Denn der U13-Trainer hat kein einziges Mädchen vom Kinder-Team in seine Kampfmannschaft übernommen. Eine zum Himmel schreiende Ungerechtigkeit! Trotzdem gelingt es Steffi ihn zu einer Wette zu überreden: Ein nicht-freundschaftliches Freundschaftsspiel soll über die Zukunft des Mädchenfußballs in der verschlafenen Gemeinde entscheiden.

TAUMEL

Drama

Förderungsempfänger*in: coop 99 filmproduktion G.m.b.H.

Drehbuch & Regie: Barbara Albert

Dramaturgie: Hannes Held

Referenzmittel aus Gender Incentive: 15.000 Euro

TAUMEL erzählt die unmögliche Liebesgeschichte zwischen Theo, gerade aus dem Gefängnis entlassen, und Rahel, Mieterin der Wohnung, in der Theo vor 20 Jahren in Eifersucht seine Freundin erschossen hat.

VENICE BEACH

Drama

Förderungsempfänger*in: Lisa Weber

Drehbuch & Regie: Lisa Weber

Dramaturgie: Wolfgang Widerhofer

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Nadine und Musi waren schon immer zusammen. Für immer wird ihre Liebe vielleicht dennoch nicht halten. Als Nadine das erkennt, gerät ihre Welt aus den Fugen. Ein Film über das Glück und seine Abwesenheit, über die Liebe und die Frage, wo sie hinget, wenn sie geht. Und über den Venice Beach.

Förderungszusagen BERUFLICHE WEITERBILDUNG

SOURCES 2 SCRIPT DEVELOPMENT WORKSHOP ONLINE

Förderungsempfänger*in: Felicitas Sonvilla

Selektive Zusage: **2.000 Euro**

Selektive Zusage betreffen die in dieser Sitzung von der Projektkommission zugesagten Fördermittel.

Referenzmittel sind eine automatische Förderung und unterliegen daher nicht der Zusage der Projektkommission.

Die Angaben entsprechen dem Status quo zum Zeitpunkt der Projektkommissionssitzung.

Fassung: 19.08.2020


Informationen zum Österreichischen Filminstitut, aktuelle Einreichtermine und weitere Informationen finden Sie auf: <https://www.filminstitut.at/de>

Informationen zu Gender und Diversity finden Sie auf: <https://equality.filminstitut.at/>

Für den Inhalt verantwortlich:

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT

Mag^a Iris Zappe-Heller

Spittelberggasse 3/  Stiftgasse 6, 1070 Wien

www.filminstitut.at